



Mit 6,75 Millionen Euro eines der größten Projekte des Landkreises: Die Sporthalle der Realschule plus am Speyerbach in Lambrecht wird generalsaniert. Das Bild zeigt die künftige Außenansicht. Alle Illustrationen: Dillig Architekten



So soll in Zukunft der Flur der Sporthalle aussehen.

Moderne Sporthalle auf neustem Stand

Sven Hoffmann: „Wichtige Investition für das Lambrechter Tal“

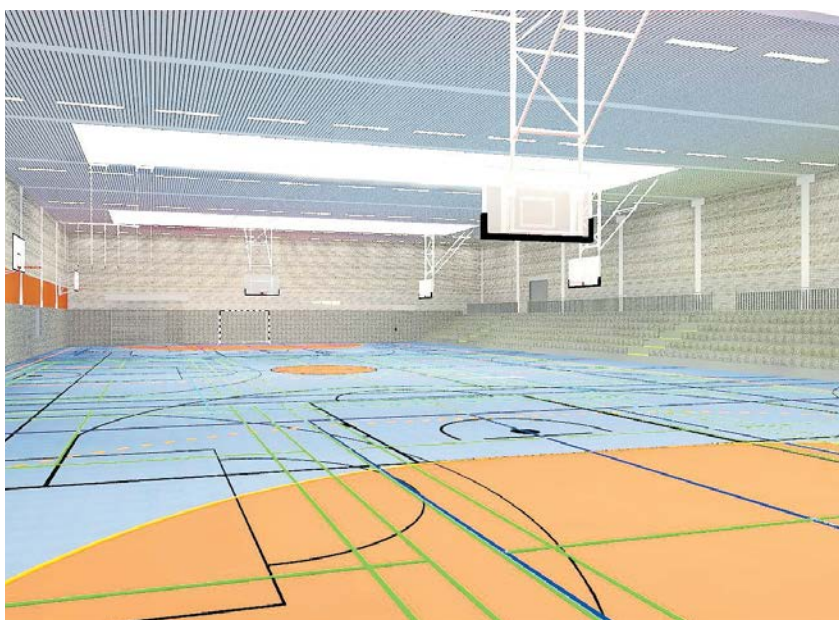
1975 ist die Drei-Feld-Sporthalle der Realschule plus am Speyerbach in Lambrecht gebaut worden. Seitdem ist sie nicht nur Schulsporthalle, sondern wird auch von Sportvereinen oder für Veranstaltungen der Kommunen aus der Verbandsgemeinde Lambrecht genutzt. Nach inzwischen fünf Jahrzehnten ist die Halle in die Jahre gekommen – und wird deshalb derzeit generalsaniert. Was passiert auf der Baustelle und wie verändert sich die Halle? Das DÜW-Journal hat nachgefragt.

„Mit Gesamtkosten von 6,75 Millionen Euro ist die Sanierung der Sporthalle eines unserer größeren Projekte. Zugleich ist es eine Investition in die Zukunft – für die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Sportvereine im Lambrechter Tal“, erklärt der zuständige Kreisbeigeordnete Sven Hoffmann. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein und die Halle dann wieder in Betrieb genommen werden.

„Die Sporthalle hat sich in keinem guten Zustand befunden. Der Hallenboden war abgenutzt und beschädigt und der Prallschutz fehlte. Außerdem waren sowohl sanitäre als auch technische Einrichtungen veraltet“, berichtet die fürs kreiseigene Bauwesen zuständige Petra Krumbacher. Beispielsweise verfügt das Dach der Halle nur über eine minimale Wärmedämmung. Teile der Lüftungsanlage funktionieren nicht mehr oder sind im Energieverbrauch unverhältnismäßig hoch. Heutzutage werden auch höhere hygienische Anforderungen an Dusch- und Waschräume gestellt. Kurz gesagt: „Es bestand dringender Handlungsbedarf. Wir gehen aber auch davon aus, dass wir mit der Sanierung langfristig Betriebskosten sparen und so auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, sagt Hoffmann.

Den Start auf der Baustelle gab es im Juli 2023 mit Abbrucharbeiten. Die sorgten aber auch gleich für eine unerwartete Verzögerung: Wegen mangelhafter Leistungen musste die ursprünglich beauftragte Abrissfirma gekündigt und das Gewerk neu ausgeschrieben und vergeben werden. Das hat Zeit gekostet.

Hinzu kamen Verschiebungen im Zeitplan, „die bei Sanierungsprojekten dieser Größenordnung aber ab-



Die künftige Innenansicht: der moderne und belle Sportbereich ...



... und die geplante Gestaltung der Umkleide.

solut im Rahmen sind“, weiß Krumbacher aus langjähriger Erfahrung. „Beispielsweise war in den Decken mehr Technik verbaut als erwartet. An anderer Stelle mussten große Wandöffnungen ertüchtigt werden“, fügt sie an.

Inzwischen sind die neuen Dachflächen fertiggestellt, die Fassade ist mit einem sogenannten Wärmedämmverbundsystem energetisch auf den neusten Stand gebracht. Neue Türen und Fenster sind ebenso eingebaut wie die neue Hallendecke, die über Heizflächen verfügt. Teilweise abgeschlossen sind die Arbeiten an den technischen und sanitären Anlagen. Auf dem Bauplan stand auch die Erneuerung des Hallenbodens und der Umkleideräume. Es wird in der Halle eine neue Lüftungsanlage, eine Wärmepumpe sowie die dazugehörige Regeltechnik geben.

Welche Konsequenzen all das für die Optik des Gebäudes hat? „Nach den umfassenden Sanierungsarbeiten wird sich das Gesamtbild der Sporthalle sowohl innen als auch außen stark verändern hin zu einer modernen, zeitgemäßen Sporthalle – auch wenn der grundsätzliche Raumschnitt unverändert bleibt“, sagt Hoffmann. Das bedeutet, dass die Lambrechter weiterhin über eine Drei-Feld-Sporthalle mit Tribüne verfügen. „Das ist keine Selbstverständlichkeit. Im Land werden bei Neubauten nur noch Hallen mit zwei Feldern ohne Tribüne gefördert. Wir sind sehr froh, dass wir mit der Sanierung die drei Felder erhalten können. Und auch die Tribüne, die die Halle für Zuschauer von Sport- und Kulturveranstaltungen attraktiver macht“, so der Beigeordnete abschließend. | Laura Estelmann